

BERN BLEIBT GRÜN

Jahresbericht 2013/2014

Liebe Mitglieder

Haupttraktandum an der Hauptversammlung vom 11. Dezember 2013 war die Frage, ob BERN BLEIBT GRÜN aufgelöst werden soll, mangels Mitgliedern, die sich mit dem nötigen Elan engagieren können, oder ob der Verein für den Moment „auf Sparflamme“ weiter bestehen soll, mit höchstens punktuellen Aktivitäten. Allerdings hatten vier Vorstandmitglieder auf die Hauptversammlung hin ihren Rücktritt erklärt, was bedeutete, dass sich mehrere der Anwesenden ad hoc als Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellen mussten, damit zumindest die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen sichergestellt werden konnten.

Nach längerer Diskussion haben sich die Anwesenden für die zweite Möglichkeit entschlossen und vier von ihnen erklärten sich verdankenswerterweise bereit, im Vorstand mitzumachen. Der Vorstand setzte sich damit nach der HV neu zusammen aus: Rolf Felix, Walter Hutzli, Franziska Manz-Ott, Annemarie Masswadeh (Kasse) und Andreas Wenger. Das Präsidium blieb weiterhin unbesetzt.

Auf die Hauptversammlung 2014/15 hat Rolf Felix leider seinen Rücktritt erklärt, es wäre also auch dieses Jahr mindestens ein Vorstandssitz neu zu besetzen.

Die Frage, ob sich der Verein auflösen sollte, steht weiterhin im Raum, zumal die Kassierin ihr Amt nächstens abgeben möchte. Kann es nicht neu besetzt werden, bedeutet dies zwangsläufig die Auflösung von BERN BLEIBT GRÜN.

Im Februar haben wir die Mitglieder über die neue Situation informiert und auch darüber, dass die HV nach einiger Diskussion beschlossen hatte, weiterhin Mitgliederbeiträge zu verlangen. Sehr viele haben ihren Beitrag im Verlauf des Jahres überwiesen, ihnen danken wir. Gefreut haben uns auch die „Durchhalteparolen“ etlicher Mitglieder. Weniger gefreut hat uns, dass einige (wenige) Mitglieder im Verlauf des Jahres unter Protest ausgetreten sind, weil sich BERN BLEIBT GRÜN in letzter Zeit nicht in gewohntem respektive von ihnen gewünschtem Mass engagiert habe, zum Beispiel in Zusammenhang mit dem Tram Region Bern.

Die Aktivitäten des Vereins waren im Berichtsjahr tatsächlich, wie an der HV ja abgemacht, bescheiden: Zwei Mitglieder von BERN BLEIBT GRÜN – eines davon Vorstandmitglied – beteiligten sich an der Mitwirkung zum Stadtentwicklungskonzept (STEK) 2015. An bisher zwei Veranstaltungen wurde das Projekt durch die Berner Verwaltung und Politik vorgestellt und dann von zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern politischer Parteien, interessierter Organisationen und Vereinigungen in „Foren“ kommentiert, diskutiert und mit Vorschlägen angereichert. Im Nachgang zu den Foren waren auch noch schriftliche Stellungnahmen möglich, BERN BLEIBT GRÜN hat beide Male von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Ein drittes Forum ist Anfang 2015 geplant, vorliegen wird das STEK 2015 oder 2016.

Der Vorstand traf sich zu insgesamt drei Sitzungen, in denen es vor allem um Interna wie das Organisieren der Hauptversammlung und um das Budget ging, dazu kam E-Mail-Austausch.